

Begegnungen mit Opernsängern

Förderverein fmt startet neue Reihe im Musiktheater

Elisabeth Höving

Sie wollten schon immer mal wissen, wie das Baby des Baritons heißt, welche Hobbys der Hornist pflegt oder was der Dirigent so denkt beim Schlagen des Takts? Kein Problem, eine neue Veranstaltungsreihe des Fördervereins Musiktheater (fmt) macht's möglich. „fmt schafft Begegnungen“ heißt das Angebot, das nun im Foyer des MiR startete.

Bernd Kaiser, Geschäftsführer des Vereins, der über 750 Theaterfreunde und -förderer vereint, moderierte die erste Runde. Ziel der Reihe ist es, dem Zuschauer die Chance zu geben, einzelne Künstler des Musiktheaters jenseits der Bühne näher kennenzulernen. Als erste setzte sich Mezzosopranistin Anke Sieloff auf das blaue Interviewsofa. Die beliebte Sängerin, seit der

Spielzeit 1993/94 am Haus engagiert, gab bereitwillig Auskunft über Baby Pauline und die Babypause, über künstlerischen Lebenslauf, Familie, über Wünsche und Träume.

Nach zwei Jahren Pause kehrt die in Stuttgart geborene Künstlerin nun auf die MiR-Bühne zurück: „Darauf freue ich mich riesig, das ist wie ein Neuanfang.“ Familie, für Anke Sieloff ein großes Thema: „Zu meinen ersten Premieren reiste die ganze Familie mit einem Bus an und brachte Maultaschen und Spätzle mit.“ Vater Sieloff übrigens war Fußball-Bundesliga-Profi.

An ihre ersten Rollen, an die Kollegen, an Intendanten kann sich die Sängerin noch gut erinnern: „Gerade die ersten Jahre am Musiktheater waren für mich gespickt mit Lieblingsrollen aus dem lyrischen Mezzo-Fach.“ Mit Lieblingsrollen avancierte Sieloff zudem zum Publikumsliebling und zur Preisträgerin zahlreicher Auszeichnungen.

Ob ein Wechsel ins dramatische Fach angedacht sei, fragt Moderator Kaiser: „Das kann man nicht planen, das macht die Stimme von sich aus.“ Neben der Oper gilt die Liebe der Sängerin auch dem Musical, ganz besonders der „West Side Story“. Und ganz privat, da singt die Sopranistin gerne alle Abba-Hits.

Im nächsten Jahr übrigens wird Bernd Kaiser den Bassisten Joachim Gabriel Maaß auf's Sofa bitten.



Sängerin Anke Sieloff im Gespräch mit Bernd Kaiser. Foto: Möller